

Der Mauritiusplatz und die Mauritiuskirche

Den Mauritiusplatz dürfte fast jedes Wiesbadener Kind kennen. Aktuell steht hier zweimal im Jahr ein Riesenrad – daran erinnerst du dich bestimmt.



Blick aus der Kirchgasse auf die Mauritiuskirche

Er ist wohl der älteste Platz Wiesbadens und wurde ursprünglich von den Römern angelegt. An dem Mauritiusplatz stand das Versammlungshaus der römischen Kaufleute. Von diesem hat man vor etlichen Jahren einen großen Stein mit einer Inschrift aus dem Jahr 212 gefunden.

Etwa im Jahr 800 wurde auf dem Platz die erste Mauritiuskirche gebaut. Von dieser Kirche hat der heutige Platz den Namen erhalten. Um die Kirche herum war für viele Jahrhunderte ein Friedhof. Sie wurde immer wieder von neuen Kirchenbauten ersetzt. Die letzte wurde um 1490 erbaut. Sie stand bis zum Jahr 1850 dort und wurde durch einen Brand vollständig zerstört.

Der Platz wurde anschließend erweitert und dadurch immer stärker zum Handelsmittelpunkt der Stadt. Vor allem entstanden hier die ersten Kaufhäuser – heute ist das Kaufhaus Karstadt deren Nachfolger. Rund um den Mauritiusplatz wurde um das Jahr 1970 der Autoverkehr immer mehr zum Problem. Die Lösung bestand darin, dass man die zentralen Einkaufsstraßen zur Fußgängerzone umbaute. So wurde es auch um den Mauritiusplatz herum viel ruhiger.

Der Platz wurde in den letzten Jahrzehnten mehrfach umgestaltet. Um das Jahr 2004 erhielt der Mauritiusplatz eine neue Brunnenanlage mit Wasserspielen und damit sein heutiges Aussehen. Schau dich um und du findest in die Bodenplatten eingelassene Stahlplatten – sie zeigen die ehemalige Lage der Mauritiuskirche und geben Informationen zum Platz.



Ruine der Mauritiuskirche nach dem Brand 1850